

## Kanazawa-Station Taiko Konzert



### Taiko – die japanische Kunst des Trommelns

<https://www.japanwelt.de/blog/taiko-die-japanische-kunst-des-trommelns>

Die japanische Trommel "Taiko" bedeutet wörtlich übersetzt "dicke Trommel". Der Begriff „Taiko“ bezeichnet aber nicht das Musikinstrument, sondern vielmehr ein Ensemble von Taiko-Trommlern und deren Darbietung. Taiko ist für seinen rauschhaft donnernden Rhythmus und seine atemberaubenden, ausgefeilten Choreographien bekannt.

Taiko, die traditionelle japanische Trommelkunst, fesselt die Zuschauer durch den kraftvollen und mitreißenden Klang, bei dem der ganze Körper des Spielers zum Einsatz kommt. Das tausende Jahre alte Taiko hat seine Wurzeln in den japanischen Hof-, Theater- und religiösen Zeremonien und ist bis heute in Japan und auf der ganzen Welt außerordentlich populär. Taiko hat sich so zu einer Brücke zwischen traditioneller und zeitgenössischer Musik in der modernen japanischen Gesellschaft entwickelt.

Der Reiz des traditionellen japanischen Taiko-Trommelns liegt in seinem kräftigen und eindringlichen Klang, der Spieler und Zuhörer gleichermaßen körperlich und geistig mitreißt. Das Instrument spielt in Japan eine zentrale Rolle in vielen Arten von traditioneller Musik und Darbietungen.

Ein Teil der Dynamik des Taiko ist die Art und Weise, wie die Trommler ihren ganzen Körper einbeziehen, um eine tiefgreifende Ausdrucksebene zu erreichen. Dieser körperliche Aspekt der Darbietung kann man mit der Dynamik und Zusammenspiel von Musik und Tänzen vergleichen. Bei beiden Darbietungen verbinden sich kraftvolle Rhythmen mit dynamischen

Bewegungen. Das ist der entscheidende Faktor, der Taiko internationale Aufmerksamkeit verschafft hat.

Besonders spektakulär sind die Darbietungen großer Taiko Ensembles, die perfekt synchron die Trommelstäbe führen, während sie komplexe und kraftvolle Rhythmen trommeln.

#### Geschichte des Taiko

Die Taiko Instrumente kamen ursprünglich vom asiatischen Festland nach Japan. Die ältesten Trommeln des Landes wurden an Stätten aus der Jōmon-Periode (ca. 10.000 v. Chr. - 300 v. Chr.) entdeckt.

Schon in der Antike wurde die Taiko in Japan zur Kommunikation mit Verbündeten, zur Vertreibung von Insekten von den Feldern und zur Stärkung der Moral der kämpfenden Soldaten eingesetzt. Sie spielte auch eine wichtige Rolle bei Festen, Regenmacherritualen und den lebhaften Tänzen der bon odori.

Erst Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Kumi-Daiko-Stil, bei dem die Ensembles ausschließlich aus Trommlern bestehen. Der Jazz-Schlagzeuger Daihichi Oguchi entwickelte in den frühen 1950er Jahren erstmals eine reine Taiko-Performance. Seitdem erfreut sich Taiko enormer Beliebtheit.

#### **Bedeutung des Taiko in der japanischen Religion und Gesellschaft**

Die Bedeutung des Taiko in der japanischen Kultur geht weit über die eines Schlagzeugs hinaus. "Taiko" bezieht sich auch auf die Kunst des Trommelns und soll den Geist des japanischen Volkes repräsentieren.

Seit dem Altertum wurde die Taiko auf dem Schlachtfeld, bei religiösen Zeremonien des Shintoismus und des Buddhismus, bei Festen, an Königshöfen und bei Theateraufführungen eingesetzt.

Die spirituelle Kraft der Taiko für das japanische Volk ist im modernen Kontext schwer zu klären. Die Modernisierung Japans schreitet immer weiter voran, während gleichzeitig das kulturelle Erbe unbedingt bewahrt werden soll.

Seit dem ersten Auftauchen der Taiko Trommeln wurde die Kunst von Generation zu Generation weitergegeben. Mittlerweile hat die Taiko neben den religiösen Aspekten in der modernen japanischen Gesellschaft eine neue Funktion.